



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

### Basisdaten (bitte alle Angaben eintragen!)

Fakultät/Fach:	BWL
Fachsemester:	5
Gastland:	Spanien
Gasthochschule/-institution:	Universidad de Murcia
Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum)	Studium
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016):	WiSe 2022/23
Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate):	4 Monate
Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburglobal, Zentralaustausch):	ERASMUS
Bewerbungsrunde (z.B. März 2016):	Dezember 2021

### Vorbereitung und Anreise

Ich hatte mir schon zu Beginn meines Bachelor-Studiums fest vorgenommen, ein Auslandssemester zu machen. Gesagt – getan, bewarb ich mich im dritten Semester, um im fünften Semester nach Spanien gehen zu können. Bereits während des Studiums habe ich Spanischkurse belegt, um mich auch sprachlich etwas vorzubereiten.

Da meine Spanischkenntnisse nicht zum Studieren ausreichten, musste ich eine Universität wählen, die auch Kurse auf Englisch anbietet, und entschied mich schließlich als erste Wahl für Murcia. Wenige Monate später erhielt ich dann die Zusage.

Die Kurswahl gestaltete sich etwas schwieriger als gedacht, da nur ein Teil der Veranstaltungen an der Universidad de Murcia in Englisch angeboten wurde.

Ich kam ein paar Tage vor Semesterbeginn in Murcia an, um noch ein wenig Zeit zum Einleben zu haben, bevor die Uni beginnt. Bei der Anreise sollte man auf ein paar Kleinigkeiten achten: Der nächste Flughafen, der von den gängigen Airlines angeflogen wird, ist in Alicante. Von dort aus gelangt man am besten per Bus vom Anbieter Alsa innerhalb einer Stunde nach Murcia. Das einzige Problem sind dabei die Abfahrtszeiten. Der letzte Bus fährt gegen 20 Uhr, sodass man – sollte man später ankommen – kaum noch die Möglichkeit hat, ohne Taxi nach Murcia zu kommen.

### Finanzierung des Auslandsaufenthalts/ Kosten vor Ort

Finanziert habe ich meinen Aufenthalt im Wesentlichen durch die ERASMUS-Förderung, die jedoch erst mit deutlicher Verzögerung ausgezahlt wurde. Größte Kostenträger sind neben der Unterkunft,

die je nach Art, Ausstattung und Lage zwischen 200€ und 500€ kosten konnte, vor allem Verpflegung und gelegentliche Reisen innerhalb Spaniens.

### **Unterbringung und Verpflegung**

Wie bereits oben erläutert, variieren die Kosten für die Unterkunft stark. Ich hatte mir bereits vor meiner Ankunft ein Zimmer in einem frisch renovierten Haus in Guadalupe gemietet, in dem ich mit ca. 10 anderen Studenten gewohnt habe. Zu diesem Zeitpunkt war, so habe ich es empfunden, bereits ein Großteil der Unterkünfte in Murcia belegt. Nichtsdestotrotz findet man auch nach seiner Ankunft noch ein Zimmer, die Auswahl ist nur entsprechend kleiner.

Der Ort Guadalupe befindet sich nord-westlich vom Stadtzentrum und ca. 1-2 km vom Campus Espinardo entfernt, auf dem sich auch die Facultad de Economía y Empresas befindet.

Empfehlen kann ich Guadalupe aufgrund der schlechten Anbindung jedoch nicht. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man nach 22 Uhr nicht mehr in das Stadtzentrum und auch den Rückweg nach dem Feiern oder Treffen mit Freunden am Abend musste man zu Fuß bestreiten. Ich hatte mir zwischenzeitlich überlegt, mir ein Fahrrad zuzulegen, habe von der Idee mangels Abstellmöglichkeiten jedoch Abstand genommen.

Für die alltägliche Verpflegung war Mercadona der place-to-go und ist mehrfach in Murcia vertreten.

### **Gasthochschule**

Die Vorlesungen an der Universidad de Murcia fanden in deutlich kleineren Gruppen statt, als ich es aus Hamburg gewohnt war. Teilweise erinnerten diese stark an Schulunterricht, was mir nicht besonders gefiel. Die Dozenten waren allerdings alle sehr nett und die spanischen Studierenden sind sehr hilfsbereit.

### **Freizeitmöglichkeiten**

Murcia bietet eine große Auswahl an verschiedenen Freizeitangeboten, wie zum Beispiel verschiedene Sportarten auf dem Campus der Uni, Bars, Restaurants, Clubs und natürlich verschiedene Strände, die man jedoch eine ca. 45-minütige Busfahrt entfernt sind. Am einfachsten erreichbar war aus meiner Sicht der Stadt-Strand in Alicante. Eines meiner Highlights waren jedoch die Beachvolleyballfelder in der Nähe des ZigZag Centers, die wir uns oft für wenig Geld in einer Gruppe von 10-15 Leuten gemietet haben.

### **Zusammenfassung**

Insgesamt hat mir das Auslandssemester in Murcia sehr gut gefallen. Die Stadt hat genau die richtige Größe, sodass man schnell viele Leute kennenlernt. An das Klima mit fast 40 Grad in den ersten Wochen musste ich mich zwar erstmal gewöhnen, dafür hat man aber auch im Dezember noch 20 Grad und Sonne.